

PRESSEMITTEILUNG

IGW Grüne Woche 2013, Halle 3.2. „ErlebnisBauernhof“, Stand: INKA BB

INKA BB präsentiert Welse-Orakel und Wasser-Ausstellung

Auf der diesjährigen IGW stellt das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin (INKA BB) wieder Beispiele für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel vor. Einen Schwerpunkt bildet die Ausstellung „Wasser und Leben“ mit dem „Welse-Orakel“. Luftbilder bringen den Besuchern die Komplexität des Landschaftswasserhaushaltes am Randow-Welse-Bruch nahe. So können sie Spielräume zur Anpassung dieser Region an den Klimawandel kennen lernen. Ein weiteres Highlight ist ein Quiz zum Anfassen, der „Klimatomat“ gibt Fragen zum Klimawandel mit regionalem Bezug zu Brandenburg und Berlin auf.

Was zeigt das „Welse-Orakel“?

Das „Welse-Orakel“ stellt in einer Art „Wetterstation“ vier unterschiedliche Denkmuster vor, wie auf den Klimawandel in der Landschaft reagiert wird. Für die Landwirte heißt es: „Kommt Zeit, kommt Rat!“. Viele Naturschützer meinen: „Das Ende ist absehbar“. Wissenschaftler schätzen: „Es ist zu komplex, um einen Ausblick für die gesamte Landschaft zu wagen“. Und die Wasserwirtschaftler folgen dem Motto: „Schritt für Schritt. Wir machen, was wir können, um den Wasserhaushalt auch mit Blick auf den Klimawandel nachhaltig einzurichten“. Für jede dieser Positionen versucht das Orakel ein Bild der zukünftigen Landschaft zu geben. Im Laufe der Forschungen von INKA BB konnten zahlreiche Strategien zusammengetragen werden, wie man dem Klimawandel in Brandenburg und Berlin begegnen kann. Diese werden ebenfalls anschaulich dargestellt.

Interaktives Quiz „Klimatomat“

Wie weit ändert sich die Temperatur bis zur Mitte des Jahrhunderts? Wird es im Sommer mehr regnen? Nehmen Extremwetterlagen zu? Diesen Fragen geht das interaktive Quiz „Klimatomat“ nach, bezogen auf die Region Brandenburg und Berlin. Groß und Klein können so einmal anschaulich klären, wie weit ihr Wissen über den Klimawandel geht. Das leicht zu bedienende Spiel aus Holz und Kugeln gibt auf einfache Weise Antworten. Und wenn es noch weitere Fragen gibt, wie die Folgen des Klimawandels abgemildert werden können, klärt das Standpersonal gerne auf.

Filme und Präsentationen einzelner Teilprojekte des INKA BB runden die Messepräsentation ab.

Wer ist INKA BB?

Das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin, INKA BB, hat zum Ziel, **Anpassungsstrategien** an den **Klimawandel** zu entwickeln und innovative Lösungen für die Praxis aufzuzeigen. Im Fokus steht dabei die Sicherung einer **nachhaltigen Land- und Wassernutzung** in der Region. Auch ein **Gesundheitsmanagement** für den einzelnen Menschen bei Belastung durch Feinstaubemissionen wird untersucht. Neben Risiken will das Verbundprojekt auch Chancen zur Anpassung an den Klimawandel darstellen.

Insgesamt umfasst das Forschungsprojekt 24 Teilprojekte, von denen einige beispielgebende Projekte auf der Grünen Woche vorgestellt werden. INKA BB ist auf 5 Jahre angelegt, 18 Millionen Euro sollen dafür eingesetzt werden. Der Förderanteil des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung** beträgt 15 Millionen Euro. Koordiniert wird es vom ZALF, Leibniz - Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg.

Pressekontakt:

Imke Sturm

STURM! Public Relations

Tel.: 030 – 347 05 177 oder 0172 – 32 50 222

E-Mail: sturm@sturm-pr.de

Vor-Ort-Koordination:

Vermittlung von Gesprächspartnern

Heike Schobert, ZALF, hschobert@zalf.de T. Mobil-Nr. 0162-19 388 34

Berlin/ Müncheberg

Januar 2013

www.inka-bb.de